

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

18.8.1794 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996365)

Oldenburgische



wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 18ten August 1794.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat

1) Wenn nach einem, von der königl. Preussischen Kriegs- und Domainen-Cammer zu Minden, eingegangenen Schreiben, auf Vorstellung der Juden-Vorsteher, zum Besten der jüdischen Handelsleute, und wegen deren Festtage, der Rahdenener Vieh- und Krammarkt, vom 16 auf den 14 Octob. verlegt worden, so wird solches zur Nachricht, für diejenigen Viehhändler, welche diesen Markt zu Rahden zu beziehen pflegen, hiemittels öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer den 18 Aug. 1794.

v. Hendorff.

Römer. Herbart.

2) Wenn nach Sr. Herzogl. Durchl. gnädigsten Resolution der, der Stadt Delmenhorst schon im Jahre 1690 verliehene jährliche feste Viehmarkt, welcher bisher auf dem 6 Octbr. gehalten, künftig jährlich am 17 Octbr. oder wenn dieser ein Festtag seyn sollte, am 16 Octbr. gehalten wird, so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 13 Aug. 1794.

v. Hendorff.
Wardenburg.

Schumacher.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

3) Es sollen am 25 Aug. d. J. 42 Stück Bäume der Kirche zu Schönmooer gehödig zum Besten des dasigen Canzel-Fundi öffentlich meistbietend zu Schönmooer verkauft werden. Liebhaber können sich dahero am obgedachten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen biethen und kaufen. Decretum Oldenburg in Consistorio den 13 Aug. 1794.

Hansen.

4) Es sind Hermann Kassebohm und Dierck Bauers Ehefrau, zu Verne, gesonnen, drey im gemeinschaftlichen Besitz habende Kirchenstände in der Verneer Kirche und eine Begräbnisstelle auf dem Kirchhof daselbst, den 4 Octb. a. e. in Verdo Bullen

Wirthshaus dafelbst, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 27 Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs. Canzelen.

5) Johann Eilers, Hausmann zu Griftede, ist gewillet, seine zu Oven belegene Bau den 30 d. M. in Schwarings Wirthshaus zu Oven, anderweit verheuern zu lassen.

6) Am 4 Sept. sollen folgende aus der Pacht fallende Stücke von neuem öffentlich verpachtet werden. 1) die Stadtswaage von Ostern 1795 an. 2) Das Sperrgeld am heil. Geist Thore von Neujahr 1795 an. 3) Das Sperrgeld am Stau Thore von derselben Zeit an. 4) Das Sperrgeld am Haarenthore von derselben Zeit an. Auch soll an demselben Tage folgendes ausgegeben werden. a) Das Aufhauen der Nothwaaken in der Haaren und in den Stadtgraben. b) Die Unterhaltung der Stadts-Pumpen am Rathhause und auf dem Markt. c) Die Lieferung des Thrans und Dachts an die Thorwachen. Die hiervon etwas pachten oder annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden. Oldenburg vom Rathhause den 12 August 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schusteramtsmeister Lorenz bereits im vorigen Winter, an die Stelle des Schneideramtsmeister Schröder, zum Hochzeit- und Leichenbitter bestellt worden. Oldenburg vom Rathhause den 16 August 1794

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Die schadhaften Stellen des Straßenpflasters hier in der Stadt müssen vor dem 3 Sept. d. J. gebessert seyn, oder die Reparation wird auf Kosten derer die zur Unterhaltung verbunden sind, öffentlich ausgegeben werden. Oldenburg vom Rathhause den 16 August 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Da angezeigt worden, daß die Wasserfäßer welche an die öffentliche Brunnen gestellt sind, um die schnelle Zufuhr des Wassers bey einer Feuersbrunst zu befördern sehr verunreinigt, und insbesondere eine Menge Steine hineingeworfen werden, welches jenen Endzweck ganz vereitelt, so wird dieser Muthwille hiedurch ernstlich untersagt, und sollen diejenigen, die sich dergleichen wieder zu Schulden kommen lassen, willkürlich gebrücht, oder am Leibe gestraft werden. Auch wird demjenigen der einen der hiergegen handelt, angiebt, die Hälfte der Brüche, unter Verschweigung seines Namens zugesichert. Oldenburg vom Rathhause den 16 August 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Es ist abermals in der Weser ein großer eichener Balken gefunden. Diejenigen welche denselben als ihr Eigenthum in Anspruch nehmen wollen, haben dasselbe innerhalb 6 Wochen allhier auf dem Amte zu bescheinigen, widerigenfalls derselbe der Strandungsordnung gemäß wird öffentlich verkauft werden. Bracker Amt den 14 August 1794.

Gether.

11) Es soll Dierck Battermann, der noch arbeiten kann, am 25 August a. c. des Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Lohsen Wirthshaus zu Abbehausen, in Kost und Pflege verbunden werden. Annehmer können sich sodann dafelbst einfinden. Abbehausen aus der Special-Direction des Armenwesens den 8 August 1794

J. G. Arens, J. C. Spille. K. Thdien.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse

• 48 gr. Courant.

II. Privatsachen.

1) Des Friederich Brück, zum Seefelder-Auffenreich, Dienstknecht, Gerhard von Winden ist vor einigen Tagen heimlich entwichen, und hat einige ihm nicht gebührige Kleidung mitgenommen. Wer seinen Aufenthalt angeben kann, erhält eine gute Belohnung.

2) Der Schuler Dietrich Wohmann, in Rothentirchen, sucht zwey gute Gesellen. Er verspricht gewöhnlichen Lohn und gute Arbeit.

3) An den Gastwirth Johann Friedrich Bielefeld, in Odenbrock bey der Kapelle ist ein am 10 d. eingeschüttetes Kalkenfaß gebracht. Der Eigenthümer muß unter Anzeige der Merkmale gegen Erkärung der Kosten, solches in 8 Tagen abfordern.

4) Johann Witke, zu Nordermoor, hat einen schwarzen Rindochsen eingeschüttet. Der Eigner, welcher die Merkmale anweist und die Kosten bezahlt kann, muß ihn nachstens abholen.

5) Es wünschet Jemand, der das Backen versteht, ein Wirthshaus auf dem Lande zu heuern, wodan die Beckerey getrieben werden darf. Wer eine solche Gelegenheit zu verheuern hat, wolle sich in der Expedition melden.

6) Da der jährlich hieselbst auf Lambertus einfallende Jahrmart in dem diesjährigen Calender nicht vermerket worden, dieser Fehler aber einem blossen Versehen zuschreiben ist; als wird hiedurch dem Publico zur Nachricht bekanntgemacht, daß dieser Jahrmart auf den 15 Sept. nächst künftig werde abgehalten werden. Nurich im Stadt-Gerichte den 12 August. 1794. Bürgermeister und Rath.

7) Johann Friederich zur Loye, will das Loyers Erbe zur Helle, als das große Wohnhaus nebst übrigen Gebäuden, Saat und Wisklandereyen auch das daseibst befindlich Wirthshaus, wodan die Pohn von künftigen Maytag an, anhält, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern imgleichen einiges zum Bau eines Staues erforderliches Holz wie auch die desjahige Zimmer- und Mauerarbeit mindestfordernd, am 28 d. M. in seinem Hause zum kleinen Garkholz öffentlich verheuern. Der Besist kann daseibst bey ihm eingesehen werden.

8) Die Wittwe des neulich verstorbenen Chirurgus Vaas zu Dovelonne, machet ihren sowohl auswärtigen als einheimischen Gönnern und Freunden, besonders fremden Reisenden Personen, hienit öffentlich bekannt, daß sie nach wie vor, die Wirthschaft in ihrer bisjetzigen Wohnung, mitten in der Dovelonne fortsetzen wolle. Sie bittet um geneigten Zuspruch, verspricht die beste Bewirthung und die billigste Behandlung.

9) Bezzen Ende d. M. Augst. wird eine neue vollständige Charte der kaiserlichen Reichsposten den Stich verriassen. Es ist d. auf teidiger alle Routen der kaiserlichen Reichsposten, die richtige Entfernung von jeder Poststation zur andern, so wie auch alle Postwagenrouse, angezeiget. Benannte Charte ist von dem kaiserl. Reichs-Oberpostmeister, Freyherrn von Habsdorf in Augsburg verfaßt, und wird ihrer vollen Nützlichkeit, schönen Stichs, als auch bequemem Formats wegen, besonders empfohlen. Bis Ende d. M. nehme ich auf die ersten besten Abdrücke Bestellung an mit 1 Rthlr. 30 gr. Gold. Griedentert.

10) Der Hausmann Johann Arfmann in Alvens will folgende Immobilien als 1) das bey der Stollhammer Kirche belegene olim Langenbergische Wohnhaus mit 20 Juck weiche in Grünen liegen und größtentheils in Zeitweiden bestehen, 2) Juck Pflugland, wovon 15 Juck erst kürzlich gewühlet 4 Juck v. I. güthgepflüget und 6 Juck erst aus dem Grünen gedroschen, sammt einem Pflugschärf. 2) Das vormalige Witer Reinhard Laum Haus zu Stolbamm mit 24 Juck so in Grünen liegen, 4 Juck Pflug Land und dem Wärf, worunter 1 Juck güthgepflüget Land. 3) die olim Lohsen Steue zu Garve mit 50 Juck, wunter 6 Juck gewühletes Pflug Land und wodan überdem noch 10 Juck auf 2 Jahre heuerlich eingethan werden können, am 28 Augst. in Cord's Wirthshaus zu Stolbamm auf 3 bis 6 Jahre öffentlich verheuern lassen.

11) Der Buchbinder Strohan hieselbst, verkauft nachstehende Bücher: von Knigge Geschichte des Amtsraths Gutmann, von ihm selbst geschrieben. Hannover 1794 1 Rthlr. v. Knigge Geschichte Witer Claufens, 3 Theile 2te Aufg. Fr. am Main 1794 3 Rthlr. Briefe eines preussisch Augenzeugen über den Feldzug des Herzog v. Braunschweig gegen die Neufranken im Jahre 1792 2te Aufg. Gerwanen 1794 2 Rthlr. Friedrich Zeichnungen von Menschen nach Geschichte und Erfahrungen 1 v. Hamburg 1794 54 gr. Best. Kästigungen meiner Muse und Rückinnerungen an Rußland. Riga 1794. 36 gr. Bemerkungen auf einer Reise von Strassburg bis an die Däse, im Sommer 1791 Feipzig 1794 36 gr. Erfahrungen von Büsch 4ter Band. Hamburg 1794 1 Rthlr. 12 gr. La Fayette als Staatsmann als Krieger und als Mensch, mit einer Vorrede von J. H. Förster. Wiaz. 1794. 1 Rthlr. Goethes neue Schriften 2ter Band Berlin 1794 1 Rthlr. 24 gr. Gedichte über du und Sie in der deutschen Sprache, Berlin 1794. 18 gr. Her-



Tutes travestiert in sechs Büchern von Blumenauer, Gr. 8. Leipzig 1794. 24 Gr. B.
rossias in zwölf Gefängen 1r. Band Berlin 1794 2 Rthlr. Denkwürdigkeiten des Generals Dumourie
von ihm selbst geschrieben. Mit Anmerkungen von Gittanner Berlin 1794 48 Gr. Der erstarnte
Damourie. Erzählung des Lebens und Abentheuer des Helden bey Jemappe. Leipzig 1794 24 Gr.
freymüthige Gedanken über die allerwichtigste Angelegenheit Deutschlands Germanien 1794 60 Gr.
Heideneich Versuch über die Heiligkeit des Staats und die Moraltat der Revolutionen Leipzig
1794. 30 Gr. Eberkein Versuch einer Geschichte der Logik und Metaphysik bey den Deutschen 1r
Band H. Nr. 1794. 1 Rthlr. 36 Gr. Fichte Versuch einer Critik aller Offenbarung. Königsberg
1793. 60 Gr. Ein Verzeichniß der Bücher aus der letzten Leipziger Diermesse ohnentgeltlich.

12) Auf erhaltenen Befehl der Herzoglichen Cammer, sollen in dem hohen Moor
zu Hundesmühlen einige tausend Ruthen sogenannte Krenz Gräppen gelegt werden; in der Länge
von 14 Ruthen Hundesmühlen Moor oder 10 Ruthen Wildesfangs Maasse von der haupt Rogg
rechts und links ab; so das selbige in der Tiefe 3½ Fuß und Breite 2½ Fuß Rheinländisch
oder Wildesfangs Maasse halten. Wer Lust zu arbeiten hat und diese Gräppen annehmen wil
kann sich bey mir melden. Zur Nachricht dienet, das für eine solche Gruppe von 14 Ruthen
die Ruthe zu 10 Fuß gerechnet 28 gr. in Golde oder für jede Ruthe 2 gr. Gold bezahlet wird.
Die Arbeit kann am besten durch 3 Arbeiter beschiedt werden, und da diese in der Woche gemäch
lich 1 Gruppen verfertigen können, so müssen die Annehmer auch von dem Tage der Arbeit an
in 6 Tagen soviel fertig liefern

13) Hierich Gätting sen. zu Neubaffenderff will seine Hoffstelle zum Wobhäufer Ort
den mit 51 Jäck Land worunter 16 Jäck Flugland mit 2 Kötterhäusern von wehl. Adam von
Stolle vererbend, aus der Hand verkaufen.

14) Eine Jungfer in Jever, die schon einige Jahre bey Herrschaften als Haushälterin
gedienet hat, und d. esais Zeugnisse ihres Verhaltens vorbringen kann, wünschet auf neuzeit
Met in Dienst zu treten. Nähere Nachricht ist bey Titicus in Oldenburg zu erfragen.

15) Der Jäger Jakobs, zu Hartwarden, will sein zu Genshanum auf Kirchengüter
ben stehendes in gutem Stande sich befindendes Haus, welches zur Handlung und Wirtshaus
sehr bequem liegt, und worin auch beydes jetzt mit gutem Erfolg getrieben wird, am 23 Aug.
d. J. in Jacob Schmidts Wirtshause zu Hartwarden, Nachmittags 2 Uhr, unter der Hand mehr
bietend verkaufen. Wobey noch angeführt wird, das in dem Hause, welches nahe am Eiem
liegt, 3 Stuben, eine Küche, Kramladen und Wasserreiner Keller ic. befindlich, und das die
Hälfte des Kaufschillings gegen billige Zinsen darin leben bleiben kann.

16) Am 10 November d. J. sind von den Biezer Kirchen-Capitalien nach Anord
nung der Sicherheit gegen billige Procente p. M. 225 Rthlr. Gold, durch den p. t. K. Schurath
Wenger Gerhard Kloppenburg, zu Boving, in einer auch in kleineren Summen, auf Zinsen zu
belegen.

17) Meinert Peters, zum Buchauer Mitteldeich, will seine, vordm Hierich P. vobls
Hofstelle mit 74½ Jäck Landes, am 9 Sept. a. e. in Cornelius Meiners Wirtshause zu Buchau
öffentlich meistbietend verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, zu Quartel
1795 bis dahin 1798 verheuern lassen. Bey dieser Hofstelle gehören 2½ Jäck in der Stollham
mer Bogtze belegene Ländereyen, worunter 13 Jäck neu gewässertes Flugland sich befinden, wovon
in diesem Jahre 4 Jäck güt gepflaget worden, und nach Belieben mit Wintergersten besaant
werden können.

Todes - Anzeigen.

Am 17 d. Morgens starb der Hofverwalter Haase zu Dvelgönne, an den Folgen der
Sicht und Colik Seine hinterlassene Wittve machet diesen für sie schmerzhaften Verlust
sämmlichen Verwandten und Freunden, unter Verbittung der schriftlichen Bittensbezeugungs
hiedurch bekannt, indem sie versichert ist, das alle diejenigen die den rechtschaffenen edlen Charac
ter dieses in seinem Wirkungskreis gewiß thätigen Mannes gekannt haben, seinen Tod im Still
ten mit ihr betrauern werden.

Am 11 Augst. verstarb unser ältester Sohn, Carl Gerhard Wilhelm, im 7 Jahre
seines Alters an einer sehr langwierigen Auszehrung. Denen Verwandten und Freunden, w. ich
noch bey dessen Lebzeiten an seinem und unserm Leiden Antheil genossen, mache wir sol
hiedurch bekannt und versichern aus deren Theilnahm an dem aufern schmerzlichen Verlust, auch
ohne christliche Bezeugung.

M. Mowowig. M. S. Mowowig, geb. Daken.